NetzWERK Migration & Integration

Tätigkeitsbericht 2019

Das NetzWERK Migration & Integration in Ahrensburg besteht seit 2008. Es dient der Förderung eines guten und vorurteilsfreien Zusammenlebens von Menschen unterschiedlicher Herkunft und der besseren gesellschaftlichen Teilhabe von Eingewanderten in Ahrensburg.

Die Arbeit des Netzwerkes hat seit der Gründung erheblich an Bedeutung gewonnen. Auch in Ahrensburg ist Zuwanderung mehr und mehr ein wichtiger Faktor im Zusammenleben in der Stadt. Die Erfahrungen der letzten Jahre, in denen eine große Zahl von Geflüchteten die ersten Phasen des Ankommens durchliefen, haben die Aufmerksamkeit verstärkt auf die vielfältigen und wechselnden Bedarfe und Herausforderungen im Laufe längerer Integrationsprozesse gelenkt. Viele Geflüchtete haben Deutsch gelernt, Ausbildung, Studium, Arbeit und Wohnung gefunden; andere befinden sich noch in schwierigen Suchprozessen. Ihre Bedarfe sind ebenso wie ihre Vorgeschichten sehr heterogen. Die Erfahrungen, die sich daraus ergeben, möchten wir in Zukunft für die nachhaltige Gestaltung des guten Zusammenlebens in Ahrensburg für jede Form von Migration nutzen.

Die Stadt Ahrensburg ist Mitglied des Netzwerkes und fördert die Arbeit auch finanziell. Wir legen daher einen Bericht über die Tätigkeiten des Netzwerkes für 2019 vor.

Mitglieder des Netzwerkes:

Dazu gehören Einrichtungen, die im Rahmen ihrer Arbeit Integrationsaufgaben zu erfüllen haben; Einrichtungen und Initiativen, die entstanden sind, um Einwanderer zu unterstützen; Initiativen, die der Verständigung von unter einander Fremden dienen; engagierte ehrenamtlich tätige Einzelmitglieder (Liste s. u.).

Viele Arbeitsbereiche bei den Mitgliedern, aber auch die Organisation des Netzwerkes selbst sind auf freiwillige, ehrenamtliche Arbeit angewiesen. Es kennzeichnet das Netzwerk, dass haupt- und ehrenamtliche Beteiligte vertrauensvoll zusammen arbeiten. Das Sprecher-/Sprecherinnenteam besteht seit Anfang 2016 nur aus ehrenamtlich Tätigen.

Aktivitäten von Mitgliedern des Netzwerkes 2019

Die größte ganz konkrete Wirkung für das gute Zusammenleben in Ahrensburg haben die zahlreichen Aktivitäten der einzelnen Netzwerkmitglieder, die wir hier nicht einzeln aufführen können.

Außerdem führten – besonders im Rahmen des Interkulturellen Herbstes – wieder zahlreiche Mitglieder gut besuchte Veranstaltungen durch, die Begegnung möglich machten, Wissen erweiterten und in ganz unterschiedlicher Weise gegen Rassismus wirksam waren.

Aktivitäten des Netzwerkes 2019

Interkultureller Herbst – 10-jähriges Jubiläum

2009 fand der erste Interkulturelle Herbst in Ahrensburg statt. 10 Jahre Erfolgsgeschichte waren ein guter Grund, das Jubiläum mit einem großen und gut besuchten Fest im Marstall zu feiern – mit Beteiligung von Bürgervorsteher Roland Wilde und Bürgermeister Michael Sarach und etlichen Stadtverordneten. Als Festrednerin konnten wir Aydan Özoğuz gewinnen, MdB für HH-Wandsbek, und bis 2018 Staatsministerin bei der Bundeskanzlerin und Beauftragte der Bundesregierung für Migration, Flüchtlinge und Integration. Viele Mitglieder des Netzwerkes präsentierten ihre Arbeitsbereiche und einige sorgten sehr gut für internationales Essen. Dazu gab es Musik- und Tanzdarbietungen.
Außerdem wurde Hans Peter Weiß, der Mitbegründer unseres Netzwerkes und Initiator des Interkulturellen Herbstes, für seinen unermüdlichen Einsatz mit einem Geschenk gewürdigt. Er hat sich in höchsten Maß für das Netzwerk und für die Stadt verdient gemacht. Ihm wurde eine Intarsie überreicht, hergestellt von einem irakischen Künstler, der seit einigen Jahren in Ahrensburg wohnt.

Wie jedes Jahr folgten dann im Laufe des Interkulturellen Herbstes zahlreiche Vorträge, Feste, Gesprächsabende, Filme, Ausstellungen, Aktionen uvm. Damit wurden erneut sehr unterschiedliche Interessen und Aspekte angesprochen und das breite Spektrum der Fragen verdeutlicht, die sich für ein gutes Zusammenleben von Menschen, die verschieden sind, ergeben. Das Programm 2019 umfasste insgesamt 29 Veranstaltungen.

Plenumstreffen und weitere Kontakte

Als besonders wichtig erwies sich erneut unsere Kontakt- und Netzwerkfunktion. Sehr hilfreich sind immer die vierteljährlichen Berichte im Plenum, mit denen ehrenamtliche Initiativen, Stadtverwaltung, Beratungsstellen, Jobcenter, Träger von Integrations- und Sprachkursen und DaZ-Zentren einander auf dem Laufenden halten und auch auf Rückfragen und Kritik direkt reagieren können. Nach wie vor steht dabei der Austausch über Sprach- und Integrationskurse und die Arbeits- und Wohnungssuche im Vordergrund.

Das Netzwerk übernimmt damit eine wichtige ressortübergreifende Querschnittsfunktion, die auch nichtinstitutionelle Initiativen einbezieht und deren Multiplikatorenfunktion nutzt. Außerdem können in diesem Austausch immer wieder Bedarfe erkannt werden.

Finanzen

Die Stadt Ahrensburg gewährte dem Netzwerk einen jährlichen Zuschuss für die Öffentlichkeitsarbeit und die Durchführung von Veranstaltungen in Höhe von max. 4.600 Euro. 2019 wurde dieser Betrag voll ausgeschöpft, um die Durchführung des Interkulturellen Herbstes und insbesondere die Feier anlässlich des 10-jährigen Jubiläums zu finanzieren.

Perspektiven für die Zukunft

Auch in Zukunft wird die Arbeit des Netzwerkes seine Schwerpunkte in drei Bereichen haben:

1. Zur Vernetzung, für den Erfahrungsaustausch und für das Aufzeigen von Bedarfen werden weiterhin die Plenumssitzungen eine zentrale Rolle spielen.

2. Der Interkulturelle Herbst wird weiter eine große Bedeutung haben, um in der Öffentlichkeit mit Information, Begegnung und Debatte das Bewusstsein und die Wertschätzung von Vielfalt zu fördern, aber auch die dazugehörigen Herausforderungen zu benennen.

3. Es ist wichtig, in einer Kommune vorausschauend und auf Dauer sicherzustellen, dass alle Anstrengungen für die Versorgung, Wohnsituation, Sprachbildung, Berufsorientierung, interkulturelle Öffnung von Institutionen, kulturelle Integration, Chancengleichheit und Teilhabe von Neubürgern und Neubürgerinnen gut aufeinander abgestimmt werden. Dies gilt für alle Formen von Migration, also nicht nur für Flucht, sondern auch für reguläre Arbeitsmigration aus der EU und aus Drittländern und für die verschiedenen Formen der Familienzusammenführung – und gilt auch bezogen auf die unterschiedlichen Bedarfe verschiedener Gruppen und auf den Wandel der Bedürfnisse während des Integrationsprozesses.
Wir hoffen, dass wir im Jahr 2020 verstärkt darauf hinarbeiten können, dazu in guter Kooperation konzeptionelle und strukturelle Entwicklungen auf den Weg zu bringen, so dass das Zusammenwirken von zivilgesellschaftlichem Engagement und professioneller Infrastruktur nachhaltig gesichert wird – unter Beteiligung betroffener Zuwanderer und möglichst vieler kommunaler und zivilgesellschaftlicher Akteure.

Ahrensburg, 18. 2. 2020,
i. A. Dorothea Schmidt
Mitglied im Sprecher-/Sprecherinnenteam
NetzWERK Migration & Integration in Ahrensburg

Einrichtungen und Initiativen:

Stadt Ahrensburg:
Gleichstellungsbeauftragte, Fachdienst Soziale Hilfen, Fachdienst Jugendpflege, Volkshochschule Ahrensburg, Bruno-Bröker-Haus

Kinderhaus BLAUER ELEFANT (DKSB)

AWO Hort am Schloss

DaZ-Zentrum am Schloss (Deutsch als Zweitsprache)

UNESCO Schule Am Heimgarten

DaZ-Klassen, Berufliche Schule Ahrensburg

BUK – Regionale Beratung und Unterstützung im Förderschwerpunkt körperliche und motorische Entwicklung

Jobcenter Stormarn

Migrationssozialarbeit Stormarn Nord/Mitte und Segeberg, Diakonie ev. Kirchenkreis Plön-Segeberg

AWO Ahrensburg – Beratungsstelle für Migrantinnen & Migranten

Donum vitae Schwangerschaftsberatung

Beratungsstelle für Frauen und Mädchen BEST

Zentrum für interkulturelle Bildung und Arbeit – ZIB e.V.

Peter-Rantzau-Haus

AWO Ahrensburg

AWO Stormarn

DRK Großhansdorf

Jüdische Gemeinde Ahrensburg

Islamischer Kulturverein, Ahrensburg

Ev.-Luth. Kirchengemeinde Ahrensburg, Jugendarbeit

Runder Tisch Ahrensburg für Zivilcourage und Menschenrechte, gegen Diskriminierung und Rechtsextremismus

Expertinnen-Netzwerk Ahrensburg ENA

Freundeskreis für Flüchtlinge Ahrensburg FKFA

Internationale Frauengruppe, Ausländische Frauen in Ahrensburg

Frauenschwimmen

À Table

Deutsch Internationaler Familienkreis Ahrensburg DIFKA

Verein für Internationale Verständigung Ahrensburg ViVA

Dialog International, Stadtbücherei

Interkultureller Gesprächskreis Stormarn an der VHS Ahrensburg

Alsterdorf Assistenz Ost

Stormarner Werkstätten